

Stadt Heilbronn	Dez. III / IV	Amt: Schul-, Kultur- und Sportamt / Hochbauamt	Datum: 26.02.2015	GR-Drucks. Nr. 76
Az.: 40.5/fl-40.11.01		App: 2414 – Hr. Flämmich 2312 – Hr. Auchter		
Vorberatung		Entscheidung		
V B+U BE Wi J Uml BBR <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		V B+U BE Wi J Uml GR BMA <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Tag: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		Tag: 28.04.2015 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		
Anlage: Lageskizze Containerstandort				
Betreff:	Fritz-Ulrich-Schule Aufstellung von zwei Container einschließlich Technikraum für zwei Klassenzimmer - Genehmigung der Entwurfsplanung (Lageskizze Containerstandort) und Genehmigung der Kostenberechnung - Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung 2015 - Vorabgenehmigung eines Ermächtigungsrestes 2014 - Genehmigung der Bauausführung			

I. Antrag

1. Die Verwaltung wird mit der Bereitstellung von zwei zusätzlichen Klassenräumen durch die Umsetzung einer weiteren Containerlösung am Schulstandort Fritz-Ulrich-Schule zum Schuljahresbeginn 2015/2016 beauftragt.

2. Die Entwurfsplanung (Lageskizze Containerstandort) und die Kostenberechnung in Höhe von

Netto	213.025,21 EUR
19 % MwSt	40.474,79 EUR
Sonstiges	1.500,00 EUR

Brutto	255.000,00 EUR

wird genehmigt.

3. Die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 255.000 EUR wird genehmigt. Die Deckung erfolgt durch einen nicht bewirtschafteten Ermächtigungsrest aus dem Jahr 2014 im Teilhaushalt 40 - Ergebnishaushalt - Budgeteinheit UD_40_005.

4. Im Teilhaushalt 40 wird vorab ein Ermächtigungsrest aus 2014 in Höhe von 255.000 EUR bei der Budgeteinheit UD_40_005 genehmigt.
5. Die Bauausführung wird genehmigt. Auf weitere Sachbeschlüsse wird verzichtet.

II. Sachverhalt

Die Fritz-Ulrich-Schule ist als Gemeinschaftsschule

- im Grundschulbereich offene Ganztagschule und
- im weiterführenden Bereich gebundene Ganztagschule nach Landesdefinition.

Im Schuljahr 2014/15 wurden

- 6 Grundschulklassen (1½ zügig) mit 114 Schülerinnen und Schülern,
- 1 Vorbereitungsklasse (VKL) mit 10 Schülerinnen und Schülern,
- 6 Klassen mit 110 Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I (Werkrealschule, Klasse 8-10)
- 8 Klassen mit 196 Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I (Gemeinschaftsschule, Klasse 5-7)

gebildet.

Die Sekundarstufe I der Fritz-Ulrich-Schule ist die einzige Gemeinschaftsschule im Stadtgebiet. Dies gilt ebenso noch für das kommende Schuljahr 2015/16. Die Entscheidungen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung stehen noch aus und Änderungen im Schulangebot würden frühestens zum Schuljahr 2016/17 relevant werden. Nachdem für Gemeinschaftsschulen der Klassenteiler 25 Schüler/innen gilt, sind nun erneut zum Schuljahresbeginn 2015/16 3-4 Eingangsklassen notwendig, um den Bedarf an Schulplätzen zu decken. Es gehen jedoch nur zwei Abschlussklassen ab.

Den Eltern die freie Wahl der Schulform zu ermöglichen, räumt die Verwaltung grundsätzlich eine hohe Priorität ein, das Abweisen bzw. Umleiten auf eine andere Schulform von Schülerinnen und Schülern soll vermieden werden.

Räumlich bietet das Bestandsgebäude der Fritz-Ulrich-Schule keine Kapazitäten, zwei weitere Klassenzimmer zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig benötigt die stark aufwachsende Gemeinschaftsschule einen weiteren Fachraum für den naturwissenschaftlichen Fachunterricht. Das bestehende enge Raumprofil machte es bereits zum Schuljahr 2013/14 und 2014/15 notwendig, zusätzliche Räume für Ganztagsangebote bzw. als Klassenzimmer in Form von Containerpavillons bereitzustellen.

Die Verwaltung plant erneut zwei Klassenzimmercontainer auf dem Schulgrundstück der Fritz-Ulrich-Schule zu stellen. Gleichzeitig wird die Fritz-Ulrich-Schule zum Schuljahresbeginn 2015/16 keine ersten Klassen in der Grundschule mehr aufnehmen. Die Primarstufe läuft am

Standort „Längelter Straße“ aus. Die verbleibenden vier Klassen der Primarstufe sollen in den dann vorhandenen 4 Pavillonklassenräumen gebündelt werden.

Umsetzung

Die Bereitstellung von zwei zusätzlichen Räumen in Klassenzimmergröße ist sowohl technisch als auch von den örtlichen Gegebenheiten möglich. Es ist vorgesehen, den weiteren Containerkomplex auf dem der Schule nördlich gegenüberliegenden städtischen Grundstück (Lehrerparkplätze) neben den 2014 gestellten Containern zu platzieren. Die dort eingerichteten Versorgungsleitungen etc. wurden bereits damals ausreichend groß dimensioniert.

Mit der Schulleitung ist der Standort abgestimmt. Die neuen Räume sollen möglichst zum Schuljahresbeginn 2015/2016 bezugsfertig sein. Grundsätzlich ist mit einem verlängerten Zeitraum für Lieferung und Montage zu rechnen, da die Hersteller aufgrund der Unterbringungsproblematik von Flüchtlingen stark ausgelastet sind. Um die termingerechte Umsetzung zu ermöglichen, wird auf weitere Sachbeschlüsse durch gemeinderätliche Gremien verzichtet.

Das Hochbauamt hat folgende Kosten für den Kauf der Containerlösung mit zwei Klassenräumen ermittelt:

2 Container einschl. notwendigem Technikraum

Abmessungen der beiden Container zusammen:

Länge = 21 m

Breite = 7,5 m

Kostengruppe	Kostenberechnung 23.02.2015
100 Grundstück	0,00 EUR
200 Herrichten und Erschließen	0,00 EUR
300 Bauwerk - Baukonstruktion	193.500,00EUR
400 Bauwerk Technische Anlagen	29.000,00EUR
500 Außenanlage	11.000,00 EUR
600 Ausstattung und Kunstwerke	20.000,00 EUR
700 Baunebenkosten	0,00 EUR
Sonstiges	1.500,00 EUR
Gesamtkosten	255.000,00 EUR

Der Kauf von Containern garantiert eine größtmögliche Flexibilität. Wird der Bedarf an Containern an der Fritz-Ulrich-Schule nach Umzug nicht mehr vorhanden sein, können die Container bei anstehenden schulischen Sanierungs- und Umbauarbeiten im Zuge der Schulentwicklungsplanung weiter eingesetzt werden. Alternative Einsatzorte im Schul- oder Kindergartenbereich sind zu prüfen, ggfs. ist ein Weiterverkauf der Container eine weitere Option.

III. Finanzwirtschaft

Die Maßnahme ist nicht im Haushaltsplan 2015 veranschlagt. Die Mittel müssen außerplanmäßig bereitgestellt werden. Die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 255.000 EUR fällt im Teilhaushalt 75 (Gebäude) bei der Auftragsgruppe 11242110.181 (Gemeinschaftsschulen Allgemein) unter der lfd. Nr. 8 (Gemeinschaftsschulen, Auszahlungen für Baumaßnahmen) beim Sachkonto 78710000 (Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen) und dem Investitionsauftrag 11242110581 (Gemeinschaftsschulen, Herstellungsausg. Geb.) an.

Die Deckung erfolgt durch die Bildung eines Ermächtigungsrestes 2014 im Teilhaushalt 40 bei der Budgeteinheit UD_40_005. Aufgrund der noch nicht vollzogenen Bildungsplanreform und der unklaren Schulentwicklungsplanung wurden im Jahr 2014 z.T. Zurückhaltung bei den langfristig ausgelegten Beschaffungen der Schulen ausgeübt.

IV. Bürgerbeteiligung

Der Antragsgegenstand ist kein Vorhaben im Sinne der „Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Heilbronn“. Eine Bürgerbeteiligung ist nicht vorgesehen.

Schul-, Kultur- und Sportamt

gez.
Karin Schüttler
Amtsleiterin

Gesehen:
Bürgermeisteramt
Dezernat III

gez.
Agnes Christner
Bürgermeisterin

Hochbauamt

gez.
Johannes Straub
Amtsleiter

Gesehen:
Bürgermeisteramt
Dezernat IV

gez.
Wilfried Hajek
Bürgermeister

